CHF 5.–

Edition Nr. 6 – Saison 2018 / 19

«löwenherz»

Talent nach Noten

Rico Mettler (15) – Energie am Saxophon und im Eisrink

Der GCK-Sportchef ganz persönlich

FOTO: KURT SCHORRER

PATRONAT 2018/2019

BG Zurlinden
Die 2000-Watt Genossenschaft

Das Hintergrundmagazin zur führenden Eishockey-Nachwuchsorganisation der Schweiz

GCK/ZSC LIONS

TALENT NACH NOTEN

Ricco Mettler (15) spielt im Nachwuchs der ZSC/GCK-Organisation und gilt als Zukunftshoffnung. Doch der junge Stürmer mit angolanischen Wurzeln mütterlicherseits sorgt nicht nur auf dem Eis für die Musik: Auch als Saxofonist stand für ihn die Tür spaltbreit offen Richtung Karriere als Orchestermusiker.

TEXT NICOLA BERGER
FOTOS KURT SCHORRER

Vielleicht war es eine Laune des Schicksals, dass Vater Richard Mettler den Kinderwagen mit seinem Sohn Ricco einst am Eisfeld in Illnau-Effretikon vorbeischob. Er sah dort die Pinguinfiguren, mit denen Knirpse das Schlittschuhlaufen erlernten. Er dachte sich: Das wäre doch etwas für meinen Sohn Ricco. Er schickte den Filius in den Eislaufkurs, Ricco durfte sich im Eiskunstlauf versuchen, schliesslich blieb er beim Eishockey hängen.

Zehn Jahre sind seither verstrichen. Inzwischen bestimmt der Eishockeysport den Alltag der Familie Mettler. Da ist Riccos Schwester Sarah (8), ebenfalls infiziert vom Eishockey-Virus und auf der Bambini-Stufe aktiv. Und da ist vor allem Ricco selber, inzwischen 15-jährig, rechter Flügelstürmer bei den Novizen Top der GCK Lions. Er bestreitet sieben Trainings pro Woche, dazu kommen ein bis zwei Matches.

Vom Späher Gruth entdeckt

Ricco sitzt im Eisbahnrestaurant von Dübendorf und verrät dem Reporter: «Ich träume davon, Profi zu werden.» Die Vorbilder heissen Nico Hischier, Nino Niederreiter oder Roman Josi, die prominenten Schweizer Exporte in die NHL.

SWISS
DENTAL
CENTER

Ihr Spezialist
für Frontzähne
und Zahnschutz

www.swissdentalcenter.ch
info@swissdentalcenter.ch
✆ 043 444 74 00

Swiss Dental Center
Heinrichstrasse 239
8005 Zürich

DiLoro
SWITZERLAND

Wenn die grossen Leitfiguren in Übersee mitten in der Nacht Schweizer Zeit ihr Können unter Beweis stellen, schaut sich Mettler junior am nächsten Morgen auf dem Handy die Highlights an und versucht, etwas abzuschauen.

Der Weg in das NHL-Paradies und schon nur ins Schweizer Profihockey ist weit und steinig, aber der Anfang ist gemacht. 2016 wurde Mettler vom grossen ZSC-Ausbildungsminister Henryk Gruth entdeckt und zu einem Probetraining eingeladen. Seither spielt der Jüngling mit angolanischen Wurzeln mütterlicherseits in der Lions-Organisation; er gilt als zweikampfstarker Power-Forward mit viel Wasserverdrängung.

Eishockeyreisen bilden

Im April 2018 weilte er mit den ZSC Lions am Riga-Hockey-Cup. Es war eine tiefe Erfahrung, die ihn prägte. Er sagt: «Dies gab mir einen Extraschub an Motivation. Es gibt nichts Wunderbareres, als wenn dich das Hockey in fremde Länder führt, die man sonst kaum besucht hätte.»

Das Ziel für 2018/19 sind erste Gehversuche bei den Elite-Junioren B; Mettler absolvierte in der Vorbereitung bereits einige Testspiele auf dieser Stufe. Sein Vater Richard sagt: «Die Frage ist, ob er bereit sein wird, der Profikarriere alles unterzuordnen. Ich auferlege ihm keinen Druck, es ist sein Weg.»

Es gibt ja genügend viele Beispiele von Eltern, die das sportliche Engagement ihres Kindes vor allem als Renditemöglichkeit sehen. Der US-Dokumentarfilm «Trophy Kids» von 2013 schildert das Phänomen ebenso eindrücklich wie schonungslos. Auch in der Schweiz gibt es Eltern, die Tausende Franken in Privattrainer und Spezialkurse investieren – in der Hoffnung auf spätere Zinsen dank Millionenvertrag.

Eishockey als Lebensschule

Bei Ricco Mettler verhält sich dies anders. Er soll versuchen, seinen Weg selber zu wählen und zu gehen. Wenn es nicht reicht, ist nichts verloren. Dem Vater Mettler ist das ausgeprägte Karrieredenken mancher Elternteile suspekt, man könnte ihn als eine Art Lebenskünstler bezeichnen. Er, von Beruf eidgenössischer Kontrolltechniker im Gewässerschutz, fuhr einst mit dem Velo um die Welt und übernachtete dabei zwei Jahre lang in einem Zelt, heute ist er alleinerziehender Père.

Ricco Mettler führt den Puck elegant am Stock.

Dem Sohn macht er wenig Vorgaben. Er versucht vielmehr, Werte zu vermitteln und den Horizont zu erweitern. Er sagt: «Eishockey ist wunderbar. Sport ist wunderbar, eine gute Lebensschule, und er hält die Kinder von den Drogen fern. Aber Sport ist nicht alles. Es wäre fahrlässig, alles nur auf eine Karte zu setzen.» Für die Zeit nach Abschluss der Sportschule plant Ricco Mettler darum, sich zum Informatiker ausbilden zu lassen; die Suche nach einer passenden Lehrstelle ist im Gang.

Das bedeutet nicht, dass Ricco nicht alles versucht, um den Profi-Traum am

MARTI.

Kennen Sie eine andere Marke, die so viel Sicherheit ohne Aufpreis bietet?

Alles inklusive
Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System[1]
Advanced Safety Package[2]
Lineartronic

New: Subaru XV 4x4 ab Fr. 25'750.–.

Abgebildetes Modell: Subaru XV 2.0i AWD Luxury, Lineartronic, 5-türig, 156 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO_2 159 g/km (37 g/km*), Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 36'300.– (inkl. Metallic-Farbe). Subaru XV 1.6i AWD Advantage, Lineartronic, 5-türig, 114 PS, Energieeffizienz-Kategorie G, CO_2 157 g/km (36 g/km*), Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 25'750.– (Farbe Pure Red, Cool Grey Khaki oder Sunshine Orange). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO_2 133 g/km. *CO_2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung. [1]Adaptiver Tempomat, Spurhalteassistent mit aktivem Lenkeingriff, Spurleitassistent, Notbremsassistent, Kollisionsschutz-/Anfahrassistent. [2]Totwinkelwarner, Rückfahr-Querverkehrwarner, Fernlichtassistent, automatisch abblendender Innenrückspiegel; in den Modellen Swiss Plus und Luxury.

SUBARU
Confidence in Motion

subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. multilease.ch. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7,7% MWSt. Preisänderungen vorbehalten.

Stolz auf ihren Filius Ricco: Mutter Domingas und Vater Richard.

Leben zu erhalten. Im Jahr 2018 ein Talent in einer anerkannten Organisation wie jener der GCK/ZSC Lions zu sein, bedeutet auch, Opfer zu bringen. Eine der Entbehrungen: Wenn die Alterskollegen am Wochenende allerlei Schabernack treiben, bleibt Ricco oft zu Hause – schon nur um sich von den Anstrengungen der Doppelbelastung Schule und Training zu erholen. Er sagt: «Ich fahre dann lieber runter und regeneriere. Oder nutze die Zeit, um Musik zu machen».

Potenzial bei seinen Händen

Wenn die Energie reicht, absolviert Ricco zu Hause oft Zusatzschichten. Die Trainer haben ihm aufgetragen, den Fokus auf die technische Komponente zu legen, sie sehen bei seinen Händen noch Steigerungspotenzial. Doch wer Saxofon spielt wie ein kleiner Charlie Parker (ein bekannter US-Musiker, die Red.) mit dem Feingefühl eines Pianisten, für den kann es nur eine Frage der Zeit sein, bis er auch das Spielgerät im Rink mit feinem Gefühl wie einen Taktstock übers Eis führt.

Gelingt die Metamorphose zum filigranen Edeltechniker, könnte Ricco Mettler in der nächsten Dekade den Gegnern der ZSC Lions den Marsch in C-Dur blasen. Den Kufen-Pinguinen von Illnau-Effretikon sei Dank.

EINE JUGEND ZWISCHEN SAXOFON, BRAHMS UND HIP-HOP

Ricco Mettler hat nicht nur auf dem Glatteis Talent und Speed, sondern auch eine Begabung und feine **Sinne, Vibrationen für die Musik.** Er gehörte zur Stadtjugendmusik von Illnau-Effretikon. Er blies das Saxofon so virtuos, dass er in eine kantonale Jugendauswahl aufgenommen wurde. Sein Musiklehrer attestierte ihm das Potenzial zu einem zukünftigen **professionellen Orchestermusiker!**

Doch aus dieser kühnen Vision wird wohl nichts. Ricco kann an den Orchesterproben nicht mehr teilnehmen, das Eishockey beansprucht zu viel Zeit. Doch ganz aufgeben will er das Saxofon-Spiel nicht, denn an seiner **Freude am Musizieren** und an der Musik hat sich nichts geändert; Mettler junior spielt bevorzugt «The Pink Panther», der Klassiker von Henry Mancini aus dem Jahr 1963. Und auch Stücke von Herbie Hancock, dem Godfather des Jazz aus Chicago, intoniert er. Schon bald wird er einen Auftritt haben mit seiner kleinen Schwester Sarah, die Geige spielt. Jazz und Funk hört er auch sonst auf dem iPhone. Und um wach zu werden, dürfen es auch schon mal Werke von Johannes Brahms sein, dem grossen deutschen Komponisten.

Ricco sagt: «Die Musik ist ein idealer Ausgleich zum Sport. Ich denke nicht, dass ich je aufhören werde, Saxofon zu spielen. **Jeder Ton bereitet mir Freude.** Und es ist gut, ein solides Hobby in der Hinterhand zu haben, sollte es dereinst mit dem Eishockey nicht klappen.»

Falls es den Anschein macht, als sei das GCK-Talent aus der Zeit gefallen – mit seinen Interessen etwa – dann stimmt das nur bedingt. Es gibt auch den anderen Ricco: der mit seinen **Freunden Hip-Hop hört** und Nachmittage vor der Playstation bei NHL-Spielen verbringt, einem vielschichtigen Rollenspiel, in dem man sich leicht stundenlang verlieren kann. Ricco Mettler mag ein begabter Musiker und Eishockey-Stürmer sein. Aber manchmal ist er auch einfach nur ein ganz normaler Junge.